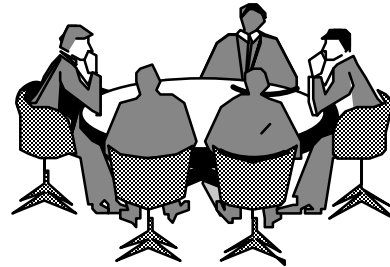


# Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen

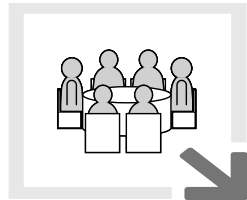
## Weiterentwicklung gemeinsam gestalten

(Optionaler Foliensatz)



# Die Selbstbewertung kann uns bei der Weiterentwicklung unserer Jugendberufsagentur unterstützen

Die Selbstbewertung ermöglicht unserer Jugendberufsagentur,



- unsere Kooperation zu **reflektieren** und ein **gemeinsames Verständnis** zu den fachlichen Qualitätskriterien zu entwickeln,



- eigenständig eine **Standortbestimmung** in einfacher, kompakter und übersichtlicher Form vorzunehmen,



- gemeinsam **Stärken und Entwicklungsfelder** des lokalen Konzepts zu ermitteln,



- das **Beratungs- und Dienstleistungsangebot** als abgestimmtes Ganzes für unsere Stadt/unseren Landkreis im Sinne der jungen Menschen weiterzuentwickeln.

# Gegenstand der Selbstbewertung sind Fragestellungen zu sechs fachlichen Handlungsfeldern



# Wir können die Selbstbewertung in Papierform oder mit IT-Unterstützung durchführen



## Broschüre (print)

- **Grundlegende Informationen** über den Prozess der Selbstbewertung
- „Schritt-für-Schritt-Anleitung“ für die Durchführung der Selbstbewertung
- Enthält u.a. den **Fragebogen**, der händisch (in Papierform) ausgefüllt werden kann
- Enthält weitere fachliche Begleitunterlagen, die als QR-Code bzw. als Link hinterlegt sind

## Das IT-Tool:

- Zwei Zugangswege zum gleichen IT-Tool
  - Kommunen (zkT, Jugendamt) und Schulen über [www.jugendberufsagentur.info](http://www.jugendberufsagentur.info)
  - AA und gE nach Beantragung des Zugriffs über IM-Webshop:  
Start des IT-Tools über das Startmenü unter „Alle Programme“ - „Sondersoftware“ - „Selbstbewertungstool-JBA-Traeger“ (Windows 7) bzw. direkt unter „Sondersoftware“ (Windows 10)
- IT-Leitfäden unterstützen durch ausführliche Hinweise bei der technischen Handhabung
- Erkenntnisse sind ausschließlich für unsere Jugendberufsagentur zugänglich

## Vorteile:

- Zeitersparnis durch technische Unterstützung bei der Zusammenführung und Auswertung der Einzelbewertungen
- Visualisierung des IST-Stands und der Zielvorstellung unserer Jugendberufsagentur
- Übertragung der Auswertungen mit nur einem „Klick“ in eine PowerPoint-Präsentation
- Reduzierung von Fehlerwahrscheinlichkeiten beim Übertragen und Zusammenfassen der einzelnen Fragebögen

# Schritt für Schritt – von unserer Einschätzung bis zur Umsetzung von Weiterentwicklungsmaßnahmen



## **Schritt 1: Abstimmung und Ausfüllen des Fragebogens**

Jeder Kooperationspartner beantwortet nach vorheriger Abstimmung innerhalb der eigenen Institution die Fragen.  
Ziel ist, die Einschätzung zur aktuellen Umsetzung sowie zu möglichen Entwicklungsperspektiven abzubilden.

## **Schritt 2: Auswertung der Antworten**

Sobald die Antworten aller Kooperationspartner vorliegen, wird die Auswertung per IT-Tool oder händisch vorgenommen.  
Ziel ist, einen vergleichenden Überblick über die abgegebenen Bewertungen aller Kooperationspartner zum IST-Stand und zu den Entwicklungsperspektiven zu erhalten. Die Auswertung bietet eine wesentliche Grundlage für die anschließende trägerübergreifende Diskussion.

## **Schritt 3: Fachlicher Austausch zur gemeinsamen Planung des weiteren Vorgehens**

Ziel ist es, dass alle Kooperationspartner ein gemeinsames Verständnis zu den fachlichen Qualitätskriterien der Kooperation herbeiführen und den anschließenden Weiterentwicklungsprozess planen.

## **Schritt 4: Umsetzung der geplanten Maßnahmen**

Die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen liegt in unserer Verantwortung. Lokale Rahmenbedingungen werden dabei entsprechend berücksichtigt.  
Wir werden bei der Umsetzung vor Ort durch eine Sammlung von Praxistipps erfahrener Standorte unterstützt.

# Schritt 1: Abstimmung und Ausfüllen des Fragebogens



## Empfehlung zur Vorgehensweise beim Ausfüllen des Fragebogens

- Jeder Kooperationspartner bildet sich zunächst **eine** eigene Einschätzung zu den im Fragebogen enthaltenen Aspekten.
- Stimmen Sie sich hierfür innerhalb Ihrer Institution ab und dokumentieren Sie Ihr Ergebnis **vollständig** im Fragebogen (*ein* Fragebogen pro Kooperationspartner).
- Durch eine zunächst nach Kooperationspartnern getrennte Bewertung können am besten Übereinstimmungen und Unterschiede in der Wahrnehmung des bereits Erreichten sowie der Entwicklungspotenziale erkannt werden.



- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, senden Sie ihn an mich in meiner Funktion als **Koordinatorin bzw. Koordinator**.

# Der Fragebogen unterscheidet zwischen Einfachantworten und Mehrfachnennungen (1)

## ■ Beispiel „Einfachantwort“

| Zielgruppenanalyse                           |  | Wird in unserer JBA bereits umgesetzt | Entwicklungsperspektive wird gesehen |
|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Bedarfsanalyse                               | 1.) Um die strategischen und inhaltlichen Schwerpunkte unserer JBA gut miteinander abstimmen zu können analysieren wir die Bedarfe der <i>jungen Menschen</i> überwiegend <b>(Einfachantwort)</b>  | <input type="checkbox"/> Ja           | <input type="checkbox"/> Ja          |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>... auf Basis von Erfahrungswerten.</li> <li>... aufgrund von trägerintern ermittelten Planungs- und Strukturdaten.</li> <li>... auf Basis einer trägerübergreifenden Analyse der Kundenstrukturen.</li> <li>... auf Basis einer trägerübergreifenden Analyse der Kundenstrukturen, welche regelmäßig aktualisiert wird.</li> </ul> | <input type="checkbox"/> Ja           | <input type="checkbox"/> Ja          |
|  | Keine der Antwortmöglichkeiten trifft zu bzw. eine <b>Entwicklungsperspektive</b> wird nicht gesehen.  | <input type="checkbox"/> Ja           | <input type="checkbox"/> Ja          |
| Anmerkungen für den nachfolgenden Austausch: |  |                                       |                                      |

IST-Stand

Zielvorstellung

Möglichkeit (optional) Ergänzungen vorzunehmen, die im späteren Austausch wichtig sein könnten. Bitte personenbezogene und personenbeziehbare Angaben vermeiden, da diese in der Ergebnisdarstellung ebenfalls ausgewiesen werden.

Bei Fragen mit Einfachantworten ist nur jeweils eine einzige Antwortmöglichkeit auszuwählen. Wählen Sie die Antwort aus, die nach Ihrer Ansicht zutreffend ist bzw. der Situation in unserer Jugendberufsagentur am nächsten kommt. Treffen Sie hierbei eine Entscheidung für den IST-Stand („Wird in unserer JBA bereits umgesetzt“) und für die Zielvorstellung („Entwicklungsperspektive wird gesehen“).

# Der Fragebogen unterscheidet zwischen Einfachantworten und Mehrfachnennungen (2)

## ■ Beispiel „Mehrfachnennung“

| Netzwerkaufbau |  | Wird in unserer JBA bereits umgesetzt  | Entwicklungsperspektive wird gesehen   |
|----------------|--|--|--|
| Zusammenarbeit | <p>8.) Um als JBA gemeinsam erfolgreich zu sein, gestalten wir unsere Zusammenarbeit wie folgt: <b>(Mehrfachnennung möglich)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder <i>Kooperationspartner</i> hat die Möglichkeit, eigene Belange zur Umsetzung der JBA einzubringen.</li> <li>• Unterschiedliche Sicht- und Herangehensweisen der <i>Kooperationspartner</i> werden akzeptiert und soweit wie möglich in die gemeinsamen Überlegungen zur Ausgestaltung einbezogen.</li> <li>• Die <i>Fachkräfte</i> der <i>Kooperationspartner</i> erhalten bedarfsgerechte Einblicke in die Arbeitsweisen und Prozesse der jeweils anderen <i>Kooperationspartner</i>.</li> <li>• Die <i>Führungskräfte</i> der <i>Kooperationspartner</i> erhalten bedarfsgerechte Einblicke in die Arbeitsweisen und Prozesse der jeweils anderen <i>Kooperationspartner</i>.</li> </ul> | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
|                | <p>Anmerkungen für den nachfolgenden Austausch:</p> <hr/> <hr/>  |  |  |

Bei Fragen mit Mehrfachnennungen ist zu jeder der Antwortmöglichkeiten im IST-Stand und in der Zielvorstellung eine Entscheidung zu treffen, ob der aufgeführten Antwortalternative zugestimmt wird oder nicht.



## Schritt 2: Auswertung der Antworten (1)



### Grundsätze bzw. Kriterien für die Auswertung der Antworten

- Bei **Einfachantworten** (zum IST-Stand):  
Der Inhalt der Antworten ist aufbauend und schließt die vorgenannten Aussagen jeweils mit ein. Die Qualität der Umsetzung nimmt von oben (erste mögliche Antwort) nach unten (letzte mögliche Antwort) zu.
- Bei **Mehrfachnennungen** (zum IST-Stand):  
Je mehr Antwortoptionen zutreffen, desto besser ist die Qualität der Umsetzung.

### Voraussetzung für die IT-gestützte Auswertung der Fragebögen

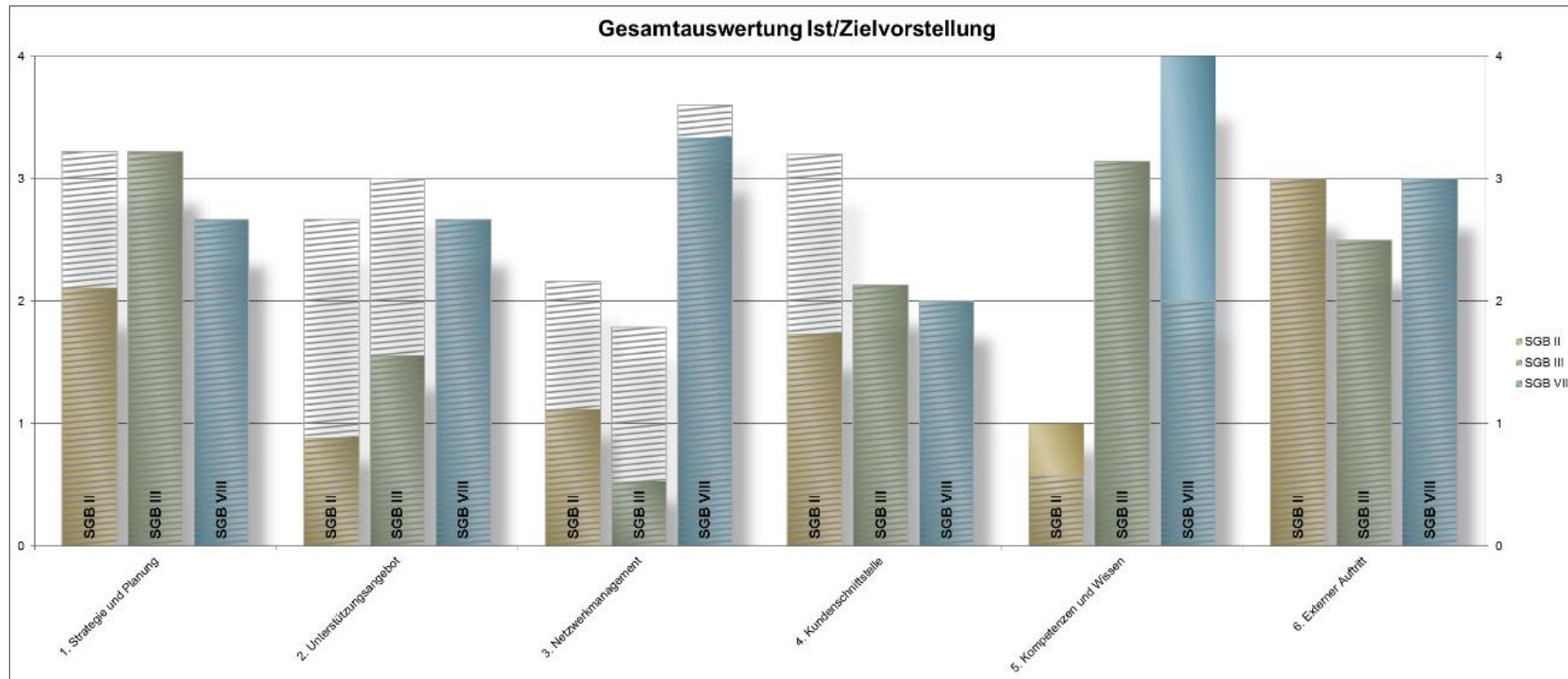
- Erst wenn mir in meiner Funktion als Koordinatorin bzw. Koordinator alle Fragebögen vorliegen, kann eine Auswertung erfolgen.

### Weitere Verwendung der Ergebnisse

- Die Ergebnisse bilden die **Basis für den anschließenden gemeinsamen fachlichen Austausch** und zur Planung unseres weiteren Vorgehens. Sie sind ausschließlich für unsere Jugendberufsagentur zugänglich.

## Schritt 2: Auswertung der Antworten (2)

Bei Nutzung des IT-Tools erfolgt eine grafische Darstellung der Gesamtauswertung per Balkendiagramm:



Die einfarbigen Balken je Kooperationspartner und Handlungsfeld bilden den IST-Stand ab, während die Schraffierungen die Aussagen zur Zielvorstellung darstellen.

## Schritt 3: Fachlicher Austausch zur gemeinsamen Planung des weiteren Vorgehens



### Ziele des Austausches

- Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses
  - zu den Zielen unserer Jugendberufsagentur,
  - zu den fachlichen Qualitätskriterien (u.a. Stärken unserer Jugendberufsagentur)
- und
- gemeinsame Entwicklung von Ansätzen zur Weiterentwicklung unserer Jugendberufsagentur

### Leitfragen

- Herbeiführen eines gemeinsamen Verständnisses zum Status quo  
(„**Wo befinden wir uns?**“)
- Entwickeln einer gemeinsamen Zukunftsperspektive  
(„**Wo wollen wir hin?**“)
- Vereinbaren gemeinsamer Entwicklungsstrategien  
(„**Wie kommen wir gemeinsam zum Ziel?**“)

## Schritt 4: Umsetzung der geplanten Maßnahmen



### Alles Weitere liegt in unserer Hand

- Konkrete Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in Anlehnung an unsere lokalen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen
- Unterstützung durch zur Verfügung gestellte **Praxistipps** erfahrener Jugendberufsagenturen aus dem gesamten Bundesgebiet

### Die Sammlung mit Praxistipps ...

- gliedert sich nach den Handlungsfeldern des Fragebogens,
- zeigt auf, welche Lösungsansätze bereits zu guten Ergebnissen geführt haben und
- kann uns für unsere Veränderungsprozesse als Orientierung dienen.



# Sammlung der Praxistipps

**Tipps aus der Praxis**  
von Jugendberufsagenturen für Jugendberufsagenturen

**Bezeichnung des Praxistipps**  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Name der Jugendberufsagentur (JBA)**  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Kontakt in der JBA**  
Name:  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Telefon:  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Mail:  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Handlungsfeld und Teilaspekt**  
**Fachliche Handlungsfelder:**  
Wählen Sie ein Element aus.

**Fachlicher Teilaspekt:**  
Wählen Sie ein Element aus.

**Kurzbeschreibung**  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Adressatinnen bzw. Adressaten des umgesetzten Praxistipps:**  
Wählen Sie ein Element aus.  
OgT Ergänzungen:

**Wie hoch wird der Aufwand für die Umsetzung des Praxistipps in einer anderen Jugendberufsagentur eingeschätzt?**  
Wählen Sie ein Element aus.  
OgT Ergänzungen:

**Praxistipp**  
Bitte hier Anlageln einfügen

Die Sammlung der Praxistipps ist hier zu finden:



[www.jugendberufsagentur.info](http://www.jugendberufsagentur.info)